



Liebe Kolleginnen und Kollegen von EvoBus Mannheim und Ulm,

mit völligem Unverständnis haben wir von den Plänen der Geschäftsführung von EvoBus erfahren, Teile des Busgeschäfts von Mannheim und Ulm ins Ausland zu verlagern um Kosten zu sparen. Jedes Jahr wird im Konzern eine neue Sau durchs Dorf getrieben, bezahlen sollen wie immer die Beschäftigten, jetzt mit dem Verlust tausender Arbeitsplätze. Trotz Fehlteilen und Kurzarbeit macht unser Konzern Milliarden Gewinne und zahlt üppige Dividenden. Raus gepresst wurden diese Gewinne aus uns.

Obwohl der Daimler Konzern gespalten wurde, sehen wir uns als eine Belegschaft. Wir nehmen es nicht hin, dass tausende Arbeitsplätze bei EvoBus vernichtet werden, die vor allem auch der Jugend fehlen.

Wir fordern den Erhalt aller Arbeitsplätze bei EvoBus in Mannheim und Ulm und fordern den Vorstand auf die Verlagerungspläne zurück zu nehmen!

Vielen ist der Schock in die Knochen gefahren. Jetzt gilt es diesen und die Wut in Kraft zu verwandeln. Die Mannheimer haben mit ihren Arbeitsniederlegungen gleich am Mittwoch, das richtige Signal gesetzt. Das ist die Sprache, die der Vorstand versteht!

Wir, die Vertrauenskörperleiter der Daimler Truck und Daimler Cars Standorte sichern euch unsere uneingeschränkte Solidarität zu und verpflichten uns an den Standorten geeignete Solidaritätsaktionen durchzuführen, um euch zu unterstützen.

Wir sind eine Belegschaft! Wer einen von uns angreift, greift uns alle an!

Mit solidarischen Grüßen

Die Vertrauenskörperleiter von Berlin Marienfelde und Ludwigsfelde, Bremen, Düsseldorf, Germersheim, Kassel, Mannheim, Rastatt, Sindelfingen, Ulm, Untertürkheim, Wörth, Zentrale Cars, Zentrale Truck

